

---

# Die Katze in der Popmusik

---

## *Bildungsplanbezug:*

*Gymnasium und Sekundarstufe 1, Klasse 7/8/9, 3.2.1: Musik gestalten und erleben*

*1) Lieder singen und gestalten*

*3) ein- und mehrstimmige Musikstücke erarbeiten, gestalten und präsentieren*

*Gymnasium und Sekundarstufe 1, Klasse 7/8/9, 3.2.2: Musik verstehen*

*6) Ausprägungen der Stile der Rock-Popmusik beschreiben*

## **Namika „Coole Katze“**

Der gerappte Popsong „Coole Katze“ von Namika (2015) arbeitet sprachlich mit dem Mittel der Personifikation und der Metapher: Eine Katze streunt nachts durch die Stadt, die menschliche Eigenschaften an den Tag legt (Personifikation). Gleichzeitig wird damit eine Frau in ihrem Verhalten und ihren Eigenschaften als „coole Katze“ charakterisiert (Metapher), die selbstbewusst, unabhängig und souverän erscheint.

Musikalisch handelt es sich um einen Four-Chord-Song im 4/4-Takt mit folgendem Akkordschema:  $Eb^{maj7} - Cm^7 - Gm^7 - Bb$ . Das Lied endet mit einem zweistimmigen gesungenen Pattern in B-Dur. Die instrumentalen Klänge sind weitgehend synthetisch erzeugt und erzeugen eine schwebende, sphärische Stimmung. Der Beat ist relativ ruhig mit Betonungen durch die gedämpfte Bassdrum und einen Achtelpuls auf der Hi-Hat. Die Stimme von Namika klingt klar, stark und geerdet.

## **Unterrichtsverlauf**

Der Song wird angehört und erste Eindrücke in einer schnellen Blitzlichttrunde gesammelt. Die Lehrkraft notiert die Nennungen in einer Tabelle mit den Spalten: Wirkung, musikalische Merkmale, sprachliche Auffälligkeiten und Textinhalt.

Der Chorus wird mehrfach abgespielt und die Schüler und Schülerinnen sprechen den Text mit. Dann markieren sie über die praktische Erfahrung im Chorus-Text die Betonungen. Dabei bestimmen sie die Taktart und entdecken den nachtaktigen Beginn des Raptextes.

Im Anschluss werden die Schülerinnen und Schüler aufgefordert, sich selbst durch ein Tier mit zugehörigem Adjektiv zu charakterisieren und typische Verhaltensweisen stichpunktartig zu beschreiben. Die Hauptaufgabe verlangt von den Lernenden einen eigenen Rap-Chorus zu texten, in dem sie sich als das ausgewählte Tier vorstellen. Die Texte werden zum Harmoniepattern gerappt und vor der Gruppe präsentiert.

Abschließend wird das zweistimmige Singpattern mit den Schülerinnen und Schülern zum Klatschen im Backbeat einstudiert.

Link zum Song „Coole Katze“: <https://www.youtube.com/watch?v=Wqq0x8pnH7c>

## Arbeitsaufträge

1. Sprich den Chorus vom Song „Coole Katze“ der Sängerin Namika rhythmisch mit. Markiere die betonten Silben im Text. Bestimme die Taktart.

*Es ist eine coole Katze in der Stadt,*

*Streunt, wenn alle schlafen, durch die Straßen in der Nacht.*

*Sie ist zeitgleich überall – übernatürlich.*

*Viele wollen sie fangen, aber wird nichts, wird nichts.*

*Es ist eine coole Katze in der Stadt,*

*Streunt, wenn alle schlafen, durch die Straßen in der Nacht.*

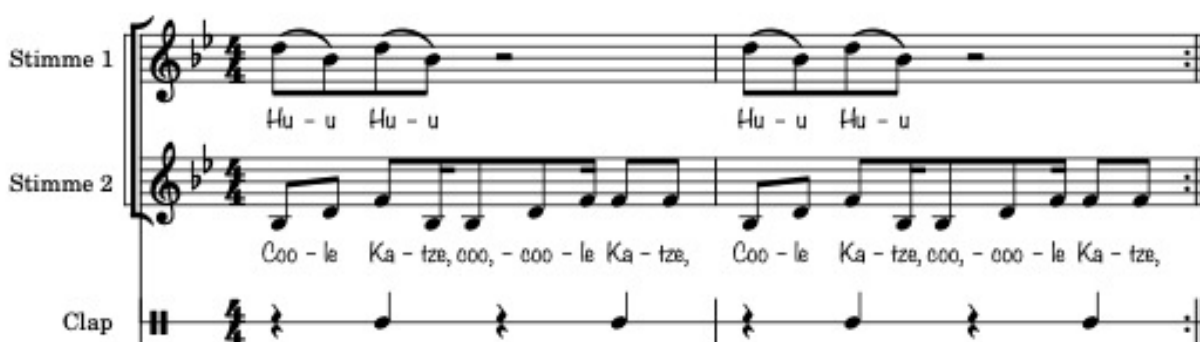
*Du glaubst mir nicht, doch diese Katze gibt es wirklich,*

*Viele wollen sie fangen, aber wird nichts, wird nichts.*

2. Welches Tier wärest du gern? Finde für dich selbst ein Tier und ein charakterisierendes Adjektiv. Notiere stichpunktartig typische Verhaltensweisen.
3. Texte nun einen eigenen Chorus, in welchem du dich in Form deines Tiers vorstellst. Dein Text soll 4 oder 8 Verse haben. Orientiere dich bei der Silbenanzahl und den Betonungen an der Vorlage Namikas. Übe deinen Text rhythmisch zu sprechen.

## Singpattern

### Coole Katze - Singpattern



Stimme 1  
 Hu - u Hu - u Hu - u Hu - u

Stimme 2  
 Coo - le Ka - tze, ooo, - ooo - le Ka - tze, Coo - le Ka - tze, ooo, - ooo - le Ka - tze,

Clap

---

## Annett Louisan „Die Katze“

Der Popsong „Die Katze“ von Annett Louisan ist 10 Jahre älter als der Song von Namika und eignet sich gut zum Vergleich hinsichtlich der musikalischen Gestaltung, der Textaussage sowie des Frauenbildes, das im Text zum Tragen kommt.

Die Besetzung ist eine klassische Band, die durch Streicherklänge ergänzt wird: E-Gitarre, akustische Gitarre, Klavier, Geige, Schlagzeug mit Besen, Kontrabass. Auch hier liegt ein 4/4-Takt vor. Der Song steht in a-Moll. Die Dominante E-Dur wird meistens über F-Dur erreicht, außer im Chorus, in dem eine vollständige I-IV-V-I-Kadenz erklingt. Der Gesang von Annett Louisan ist hauchig und naiv, aber verführerisch, Teile des Textes werden geflüstert.

Auch in diesem Song wird eine Katze charakterisiert, die metaphorisch für eine Frau steht. Hier allerdings geht es um die Beziehung zwischen der Katze und einem Menschen, vermutlich einem Mann. Sie hat Spaß am Spiel der Verführung, folgt nur ihren Bedürfnissen, reagiert unberechenbar. Diese Katze ist deutlich gefährlicher als die erste („Sie mordet leise und gründlich“) und sorgt dafür, dass das Gegenüber in eine emotionale Abhängigkeit gerät. Es gibt zwischen den beiden Partnern ein deutliches Machtgefälle zugunsten der Katze.

Link zum Song „Die Katze“: <https://www.youtube.com/watch?v=VZSP1QsdHM0>